

1252/AB

#### ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg. DI Prinzhorn,

Haigermoser und Kollegen vom 20. September 1996,

ZI. 1227/J-NR/1996, "3. GSM-Lizenz"

Zu Ihren Fragen darf ich wie folgt Stellung nehmen:

Zu Frage 1 :

"Wann soll die dritte GSM - Lizenz voraussichtlich vergeben werden?"

Es ist beabsichtigt, die Lizenz Mitte 1997 zu vergeben.

Zu Frage 2:

"Auf welche Weise soll der Lizenznehmer für die dritte GSM - Lizenz ermittelt werden?"

Der Lizenznehmer soll im Wege einer Ausschreibung, in deren Rahmen auch eine

Versteigerung durchgeführt werden könnte, ermittelt werden.

Zu den Fragen 3 und 4:

"Durch welche Maßnahmen wollen Sie die bei der Vergabe der 2. GSM - Lizenz vielfach kritisierte Vermengung von Ausschreibung und öffentlich-rechtlichem Verwaltungsverfahren bei der Vergabe der 3. GSM - Lizenz vermeiden?"

Ist tatsächlich an ein mehrstufiges Auswahlssystem gedacht, und wenn ja, wie soll dieses umgesetzt werden?"

Die in der Anfrage aufgezeigten Probleme sind bekannt und sollen bei weiteren vergleichbaren Verfahren vermieden werden. Zur Erarbeitung von Lösungsvorschlägen habe ich eine Arbeitsgruppe hochrangiger Juristen eingesetzt, welche Vorschläge erarbeiten soll, und zwar insbesondere in Richtung einer Trennung der Verfahrensabläufe in ein Ausschreibungs- bzw. Versteigerungsverfahren einerseits und in ein Verwaltungsverfahren andererseits.

Zu Frage 5:

"Gibt es bereits Bewerber bzw. Bewerbergruppen für die 3. GSM - Lizenz?"

Von Bewerbern kann derzeit noch nicht gesprochen werden, da bisher noch keine Ausschreibung erfolgt ist. Dem Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst gegenüber hat bislang vorerst nur eine Gruppe ein konkretes Interesse bekundet, eine der aus dem Verfahren zur Vergabe der 2. GSM-Konzession bekannten Gruppe. Wie weit andere Interessenten sich zu Bietern oder Bietergemeinschaften entwickeln, kann man derzeit noch nicht beurteilen.

Zu Frage 6:

"Welche Erfahrungen wurden international mit dem zur Diskussion stehenden DCS - 1800 - Netz bereits gemacht?"

Derzeit gibt es in Europa in folgenden 4 Ländern Betreiber im DC-1800 Bereich:

Deutschland: Nach zwei Lizenzen für den Betrieb zellularer Mobilfunknetze wurde im

Mai 1994 die erste Mobilfunklizenz im Bereich DCS-1800 im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung vergeben, das Vergabeverfahren für die zweite Lizenz in diesem Bereich läuft. Laut Marktuntersuchungen besteht in Deutschland genügend Nachfrage, um im Bereich Mobilkommunikationsdienste eine 4. Lizenz zu vergeben.

Mit Aufnahme des Betriebes durch den 3. Lizenznehmer sind die Preise für Dienste der ersten beiden Betreiber gesunken und neue Tarifmodelle wurden eingeführt. Vor allem das Telefonieren innerhalb der Mobilfunknetze, ohne Benützung des Festnetzes, ist „äußerst attraktiv.“

Durch die erfolgten Tarifsenkungen erwarten Marktforscher eine weitere Erhöhung des Marktpotentials.

Schweden: Die 3 bestehenden Mobilfunkbetreiber dürfen Kommunikationsdienste im Bereich DCS-1800 erbringen. Im ersten Quartal dieses Jahres wurde erstmals an einen neuen Betreiber eine DCS-1800 Lizenz vergeben. Tarifiereduktionen zeichnen sich ab und damit eine Erhöhung der Penetrationsrate von derzeit 25 % (eine der höchsten in Europa).

Schweiz: In der Stadt Genf erbringt die noch nicht privatisierte PTT probeweise Mobilkommunikationsdienste im Bereich DCS-1800. Eine Auswertung der Erfahrungen wird für Ende des Jahres erwartet. Eine Lizenzvergabe im Bereich DCS-1800 im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung ist für das erste Quartal 1998 geplant.

Großbritannien: Nach Aufnahme des Betriebes der zwei Betreiber im Bereich DCS-1800 im Oktober 1993 bzw. im April 1994 kam es unter den nunmehr 4 Anbietern von Mobilkommunikationsdiensten zu verschärftem Wettbewerb und damit zu Preisreduktionen und der Einführung von neuen Tarifmodellen.

Die internationale Tendenz geht jedenfalls in Richtung der Vergabe weiterer Lizenzen, weil der technische Standard dieser Systeme sehr hochstehend ist. Eine Hemmschwelle für eine Internationalisierung und weitere Verbreitung stellt derzeit noch der Umstand dar, daß es noch keine Endgeräte gibt, die sowohl im weltweit verbreiteten GSM-Standard als auch im DCS-1800 Bereich verwendet werden können (sog. dual-mode-Geräte). Es ist jedoch absehbar, daß in den nächsten ein bis zwei Jahren solche Geräte am Markt verfügbar sein werden.